



WIENER

PFADFINDER

M I T T E I L U N G S B L A T T

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Vervielfältiger und für den
Inhalt verantwortlich :

GFM Franz Weber, Wiener Pfadfinder Gruppe 16 "SCHOTTEN"

1010 Wien, Freyung 6 (Schottenhof), Stg.9, Tür 13 Tel. 63 99 123

EINLADUNG

Sehr geehrte Eltern !

Die Führer der Gruppe erlauben sich, alle Eltern von Teilnehmern am Sommerlager 1975 zur

L A G E R B E S P R E C H U N G

herzlichst einzuladen !

Diese Elternversammlung findet am Mittwoch, den 14. Mai 1975 um 20.00 Uhr statt.

Für Eltern von Wölflingen findet die Besprechung im Pfadfinderheim statt, die Späher- und Explorertruppführer führen die Information im Pfarrheim (Eingang Freyung 6 a) durch.

Wir bitten Sie, zu diesem Termin die ausgefüllte Lageranmeldung und die Anzahlung in der Höhe von S 500.- mitzubringen.

Wir wollen Ihnen, sehr geehrte Eltern, in diesem Rahmen alle für das Lager notwendigen Informationen geben und stehen Ihnen natürlich gerne für Anfragen und persönliche Gespräche zur Verfügung !

Meutenführung:

WM Anton Scharl

Späherführung:

HWM Elisabeth Heinz DFM Wolfgang Krones

Explorerführung:

FM Heinz Weber

BERICHTE DER GRUPPENLEITUNG:

Liebe Eltern und Freunde der Gruppe !

Da ich annehme, daß Sie alle unser Schreiben bezüglich einer finanziellen Unterstützung von März d.J. bekommen haben, sehe ich mich veranlaßt, Ihnen konkrete Zahlen zu nennen, was die Vergrößerung unseres Heimes und deren Kosten betrifft.

Doch zuvor eine kurze Schilderung der Heimentwicklung: Während im Jahr 1960 die Gruppe 40 Mitglieder zählte und der Mitgliederstand bis 1970 auf 80 anwuchs, blieb jedoch die Heimgröße mit 51 m² gleich bis 1974, auch als schon 106 Pfadfinder registriert wurden. Erst seit Beginn des heurigen Jahres können wir zu mindest provisorisch einen Raum mehr benützen. Der Mitgliederstand ist in der

Zwischenzeit auf 125 angewachsen, womit wir die größte Gruppe von Wien sind.

Schon vor 5 Jahren begann das Projekt "Kellerausbau". Zuerst nur als Traum, bald jedoch wurden im Jahr 1971 von Führern, Rovern und Buben der Gruppe die ersten manuellen Arbeiten begonnen. In der Festschrift zum vierzigjährigen Bestand der Gruppe im Jahre 1973 können wir lesen: "Wir hoffen, die Kellerräume noch heuer zumindest provisorisch benützen zu können." Doch jetzt - 2 Jahre danach - ist es noch immer nicht so weit.

Im Juli 1974 bekamen wir den Kostenvoranschlag eines Baumeisters über die Ausgestaltung des Kellers, der die Ver-

legung des Fußbodens und Präparierung der Gewölbewände und -decke umfaßte. Kosten = punkt: S 65.000,- . Das war für unseren Optimismus doch sehr dämpfend ! So wurde selbst weitergearbeitet: der Fußbodengrund wurde fertig geebnet, ein Türdurchbruch gestemmt (Mauerstärke ca. 1 m !), Wände und Decke vom Mörtel befreit und die Ziegel = ritzen gereinigt (was noch nicht abgeschlossen ist. Die dadurch ersparten Kosten betragen ca. 14.000,- S. Im Spätherbst 1974 begannen dann die Baumeisterarbeiten: der Fußboden ist im Rohbeton jetzt fertig und die erste große Rechnung von S 20.000,- bezahlt. Doch für uns geht die Arbeit jetzt weiter, bis die Reinigung der Wände abgeschlossen ist ! Dann jedoch sind weitere

Geldsummen fällig für die Kosten des Einbaues der Türen, das Verfugen der Decke und der Wände sowie des Asphaltbelages für den Fußboden.

Erst dann können wir sagen: Jetzt ist es soweit! Zwar ist der Raum dann noch leer, aber wir können ihn benützen. Und deshalb hoffe ich, daß Sie auf unsere Bitte um Unterstützung nicht vergessen. Erlagscheine können jederzeit im Heimabend nachbestellt werden. Ich hoffe Ihnen im nächsten Mitteilungsblatt wieder über Fortschritte beim Ausbau berichten zu können !

Ich danke Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Peter Müller, GF

BERICHTE AUS DEM EXPLORERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Leider muß ich meinen Bericht mit etwas Unerfreulichem beginnen, nämlich dem Ergebnis des HALLENFUSSBALLTURNIERS 1975 : unsere Mannschaft konnte kein einziges Spiel gewinnen und belegte unter den angetretenen Mannschaften den letzten Platz. Nach dem altersbedingten Ausscheiden eines Großteils unserer Siegermannschaft vom Vorjahr hatten wir uns zwar keine allzu großen Hoffnungen gemacht, doch ein so schlechtes Abschneiden hatten selbst die größten Pessimisten nicht erwartet. Der Grund dafür ist wohl beim äußerst schwachen Besuch unseres wöchentlichen Trainings zu suchen: es mangelte bei uns nicht so sehr am technischen Einzelkönnen sondern am eingeübten, schnellen Kombinationsspiel. Wir hoffen, daß dieses Debakel unseren Fußballern die Augen geöffnet hat und wir

im nächsten Jahr mit wesentlich mehr Trainingseifer rechnen können !

Doch nun zu erfreulichem ! Einige Interessensgruppen der Explorer sind in der letzten Zeit sehr aktiv gewesen: Der Trommelzug des Explorertrupps hat unter einigen Schwierigkeiten die Proben für den Georgstag 1975 aufgenommen; es fehlen uns derzeit Proberäumlichkeiten und ein geeigneter Leiter. An einem Erste-Hilfe-Kurs des Malteser-Hilfsdienstes hat sich fast der gesamte Explorertrupp beteiligt und die Abschlußprüfung mit Erfolg bestanden ! Einige der Explorer haben ein Stadtspiel (Fotoquiz) für alle Späherpatrullen der Kolonne 1/4 ausgearbeitet, das am Georgstag 1975 mit Erfolg, allerdings auch mit einigen Pannen durchgeführt wurde.

Auch in der Ausbildung waren wir nicht müßig, wie aus der Trupphronik zu er = sehen ist ! Wir bemühen uns, die für die Jamboreeteilnehmer geforderte Zielerpro = bung bis zum Sommerlager zu erreichen und haben einige Instruktionen dafür ins Pro = gramm eingebaut.

Daß Explorer durch Kälte nicht vom Lagern abgehalten werden können, haben wir schon im Jänner beim Winterlager zu be = weisen versucht, diesmal mußten wir uns beim WOCHENENDLAGER am 12./13.4.1974 in dieser Hinsicht bewähren ! Bei naßkalten Wetter wurde am Samstag eine Einzel - Orientierungswanderung durchgeführt: die Explorer wurden mit verbundenen Augen in eine Ihnen unbekannte, einsame Gegend ge = bracht und mußten nach Feststellen ihres Standortes mit Hilfe von Karte und Kompaß zum Lagerplatz auf der Ruine Starhemberg wandern. Zu meiner großen Überraschung lösten alle Explorer diese sicherlich nicht einfache Aufgabe hervorragend und zeigten sich höheren Anforderungen ge = wachsen. Den Rest des Lagers versuchten wir gemütlich zu gestalten: es wurden einige Erprobungen durchgeführt, die Grundbegriffe der Seiltechnik beim Klettern gelehrt und an den Felsen und Mauern der Ruine Starhem = berg erprobt und last not least auch dem Fußballsport Tribut gezollt.

Für mich als Truppführer ist es er = freulich, feststellen zu können, daß in der letzten Zeit die Initiative für Veranstal = tungen immer mehr von den Explorern selbst ausgeht. Wenn es jetzt noch gelänge, die Explorer zu intensiver Mitarbeit bei der organisatorischen Planung und der Vorbe = reitung der von ihnen angeregten Veranstal = tungen zu bewegen, hätten wir uns dem Funk = tionsmodell eines idealen Explorertrupps schon sehr genähert !

FM Dipl.Ing.Heinz Weber

Trupphronik:

Am GEORGSTAG 1975 wurde die EXPLORER-GRUNDERPROBUNG verliehen an:

Christoph RÜCKER

Alexander SLAWIK

Wolfgang WITTMANN

Folgende Spezialabzeichen konnten ver = liehen werden:

ERSTE HILFE an Alexander FRANZ

Herbert KOCH

Martin SCHLINKE

Alexander SLAWIK

Wolfgang WITTMANN

PHOTOGRAPH an Wolfgang WITTMANN

BIBELKUNDE an Roberto TALOTTA

REDNER an Roberto TALOTTA

TERMINE:

für Explorer :

8.5.1975 LEICHTATHLETIKWETTKAMPF der Wiener Pfadfinder

16.-20.5.75 PFINGSTLAGER in Pulkau/NÖ Einzelheiten siehe Aus = schreibung !

29.5.1975 FRONLEICHNAMSFEIER der Schot = tenpfarre.

7.-8.5.75 NORDJAMB-TRAININGSLAGER Für Jamboreeteilnehmer unbedingte Pflicht !

14.-15.6.75 LANDES-PWK FÜR EXPLORER Teilnahmepflicht !

29.6.-13.7.1975: SOMMERLAGER in Admont/Stmk

27.7.-14.8.1975: NORDJAMB in Lillehammer/Norw.

BERICHTE AUS DER MEUTE:

Sehr geehrte Eltern unserer Wölflinge !

Bei sehr kalten und regnerischen Wetter fand am Sonntag, den 13.4.1975 der PFARR = AUSFLUG der Kindergruppen unserer Pfarre statt. Es nahmen insgesamt 50 Kinder (Wichtel, Ministranten, Wölflinge) teil. Beim abschließenden Stationslauf, bei dem Allgemeinwissen, Geschicklichkeit und sportliche Tätigkeit verlangt wurden, konnte das Rudel Grau den 2. Platz und das Rudel Braun gemeinsam mit den Wichteln den 3. Platz belegen.

Bereits zur weltweiten Pfadfindertradition zählt der GEORGSTAG, welcher heuer am 26. und 27. April 1975 gefeiert wurde. Am Samstag fand eine Österreichfeier und ein Fackelzug statt, an dem nicht weniger als 34 Wölflinge aus beiden Meuten teilnahmen. Beim Stadtspiel am Sonntag konnte bei einer Beteiligung von 18 Rudeln aus dem 1. und 4. Bezirk das Rudel Blau den 3. Platz belegen.

Im Rahmen unserer Heimabende wurden die Fertigkeiten erlernt, die notwendig sind, um den 1. Stern und 2. Stern zu bekommen: am Georgstag haben 11 Wölflinge den 1. Stern und 2 Wölflinge den 2. Stern verliehen bekommen.

Ein Blick auf den Terminkalender zeigt, daß heuer noch 2 Pflichtveranstaltungen auf dem Programm stehen: eine besonders wichtige Veranstaltung ist die am 29. Mai 1975 stattfindende FRONLEICHNAMSPROZESSION; bei dieser Veranstaltung der Schottenpfarre gehört es zur Pflicht jedes Wölflings, daran teilzunehmen. Bitte diesen Termin unbedingt freihalten !

Das DSCHUNGELTREFFEN findet heuer am Sonntag, den 15.6.1975 in der Form eines

Ritterturnieres und Stationslauf (Thema: Schlacht um Akkon) auf der Jesuitenwiese statt. Unsere Bitte: Termin freihalten und Ihre Söhne nach der Veranstaltung abholen ! Falls dabei Schwierigkeiten auftreten, bitten wir um Ihren Anruf unter 63 99 123 jeweils Montag und Donnerstag ab 18.00 Uhr.

S O M M E R L A G E R :

Auf Grund der Erfahrungen des Pfingstlagers bitten wir Sie, sehr geehrte Eltern, Ihre Söhne schon jetzt für das Sommerlager anzumelden (Teilnehmerzahl maximal 20). Die genaue Ausschreibung erhalten Sie rechtzeitig!

Das Sommerlager bildet den Höhepunkt und Abschluß jedes Wölflingsjahres und wird heuer in der Zeit von 28.6.-10.7.1975 in Thernberg stattfinden. Die Wölflinge werden die Möglichkeit haben, alle Spezialabzeichen abzulegen, weiters sind eine Lagerolympiade, Stationenlauf, Hindernislauf, Sondertreffen und Schwimmen eingeplant.

Die Meutenführung möchte nochmals auf den am 14.5.1975 stattfindenden INFORMATIONSENABEND für die Eltern von Teilnehmern am Pfingstlager und Sommerlager aufmerksam machen und Sie, sehr geehrte Eltern, dazu herzlichst einladen !

N E U L I N G E :

Neulinge für das kommende Wölflingsjahr können nur dann aufgenommen werden, wenn sie das notwendige Alter von 8 Jahren bereits erreicht haben und im 1. oder einem nahe angrenzenden Bezirk wohnen.

Wir wünschen Ihnen bereits jetzt einen recht erholsamen Urlaub und danken für die rege Mitarbeit jener Eltern, die uns so =

wohl finanziell als auch ideell. unter =
stützt haben und hoffen auf weiterhin so
gute Zusammenarbeit im kommenden Wölflings=
jahr !

Hochachtungsvoll

Elisabeth Heinz Anton Scharl
Meute St.Franziskus Meute St.Georg

TERMINE

für Wölflinge:

- 16.-19.5.75 PFINGSTLAGER in Thernberg
- 29.5.1975 FRONLEICHNAMSPROZESSION
 Teilnahmepflicht !
- 15.6.1975 DSCHUNGELTREFFEN der Wr.
 Wölflinge. Pflicht !
- 28.6.-10.7.75 :
 SOMMERLAGER in Thernberg

W U N S C H L I S T E :

Malkästen, Pinsel, Packpapier, Spritz =
gitter, alte Zahnbürsten.
Für unser Haus in Thernberg:
Küchengeschirr, Besteck, Teller

M E U T E N C H R O N I K :

Bei der Georgstagsfeier am 26.4.1975
haben verliehen bekommen:

- den 1.STERN: Mustafa SOLEMAN
 Michael MIKSCHKE
 Roland MIKSCHKE
 Andreas BURGSTALLER
 Jochen BUCHNER
 Andreas CRETNIK
 Alexander RÖSSLER
 Johannes BEKIC
 Albrecht SOTRIFFER

den 2.STERN: Christian BACHINGER
 Harald HAVAS

das VERSPRECHEN haben abgelegt:

- Michael CULIK
- Georg KRIEG
- Peter STEINER
- Kurt WITTMANN

Ergebnis des EINZELWETTKAMPFES von
Jänner - März 1975:

- 1.Platz Christian HELD (Meute St.Georg)
- 2.Platz Günter WEBER (Meute St.Georg)
- 3.Platz Gerhard MÜLLER (Meute St.Franziskus)

BERICHTE AUS DEM SPÄHERTRUPP:

Liebe Eltern unserer Pfadfinder !

Zuerst ein kurzer Rückblick auf die vergangenen 2 Monate:

WANDERLAGER OSTERN 1975: Auch heuer nützten wir das Palmsonntag-Wochenende aus, um ein Wanderlager im südlichen Wienerwald und den Gutensteiner Alpen durchzuführen. Bei im Gegensatz zu den vergangenen Tagen guten Wetter ging es am Samstag früh mit 11 Buben und 2 Führern vom Autobusbahnhof Landstraße Richtung Heiligenkreuz los. Über Mayerling und die Ruine Arnstein marschierten wir dann zum Peilsteinschutzhaus, wo wir die Nacht verbrachten. Der leichte Schneefall am nächsten Morgen störte nicht, und so gelangten wir über Neuhaus durch die Steinwandklamm an den Mirafällen vorbei nach Pernitz; dabei hatte jeder Bub die Möglichkeit, ein Stück des Weges zu führen und so mit Karte und Kompaß vertrauter zu werden. Nach der Übernachtung in der Jugendherberge und der Frühmesse am nächsten Tag führte uns der Weg dann zur leider gesperrten Einhornhöhle und zur Ruine Starhemberg, von da dann zur Südbahn.

Wohlbehalten, aber müde kamen die Buben dann nach Hause, nachdem sie in den vergangenen Tagen ihr teilweise nicht leichtes Gepäck beinahe 50 km weit getragen hatten !
(Bericht: Philipp Hartig)

Bei zweifelhaften Wetter fand am 13.4.75 ein AUSFLUG in den Wienerwald statt, der leider mit einem Regenguß, dem wir glücklicherweise gerade noch entrinnen konnten, endete. Am Vormittag waren die Patrullen selbständig unterwegs und übten das Gehen nach der Karte. Nach dem ersten Regenguß fuhren wir ins Heim und führten dort noch ein kurzes Heimabendprogramm durch.

Bei richtigem Aprilwetter fand der GEORGSTAG, der größte Festtag der Pfadfinder, statt. Bei unserer Gruppenfeier hatten wir einen Dudelsackpfeifer zu Gast, dessen Auftritt sicherlich einen echten Höhepunkt bildete. An dieser Stelle möchte ich allen Eltern danken, die dieser Feier beigewohnt haben!

Anschließend versammelten sich über 5000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder im Inneren Burghof. In kurzen Stücken wurden unter dem Motto „30 Jahre Republik Österreich“ die 9 Bundesländer vorgestellt. Nach den Verleihungen von Buschmannsriemen und Georgsritter-Abzeichen folgte ein Fackelzug über den Heldenplatz und Ring mit Vorbeimarsch an den Ehrengästen.

Am Sonntag fand eine Messe gemeinsam mit der gesamten Kolonne in der Schottenkirche statt. Beim anschließenden Stadtspiel belegte die Patrouille Bison den 1., die Patrouille Gamsen den 6. und die Patrouille Schwalbe den 8. Platz.

Die nächsten Veranstaltungen ersehen sie aus dem Terminkalender ! Bitte machen Sie diesen Terminkalender auch Ihren Söhnen zugänglich, ich erlebe immer wieder, daß die Buben Termine, die schon 4-6 Monate vorher im Mitteilungsblatt standen, überhaupt nicht wissen (oder bereits vergessen haben) !

Die Aktivität beim Besuch von Heimabenden, Ausflügen und Lagern und sonstigen Veranstaltungen ist zwar sehr unterschiedlich, aber bei den meisten doch zufriedenstellend.

Bitte ermöglichen Sie den Buben die Teilnahme an den Lagern und Veranstaltungen !

Irgendwelche finanzielle Schwierigkeiten sollten kein Grund sein, daß ein Bub nicht auf ein Lager kann ! Wir sind glücklicherweise in der Lage - durch Pfarr-Caritas, Gruppenbudget u.ä. - in solchen Fällen einige Buben finanziell zu unterstützen. Bitte wenden Sie sich in solchen Fragen so früh wie möglich an den Gruppenfeldmeister oder an mich.

Das Programm bis zum Sommer wird hauptsächlich aus folgendem bestehen: Übungen für den Kolonnen-Patrullen-Wettkampf (KPWK) und Vorbereitungen für das Pfingst- und besonders für das Sommerlager.

Noch einiges als Vorschau auf die Zeit nach dem Sommerlager und für Anfang Herbst: Nach der Gastfreundschaft bis zum Schulbeginn wird ständig im unserem Heim gearbeitet werden. Es wäre sehr schön, wenn jeder Pfadfinder in der Zeit, die er in Wien verbringt, uns bei diesen Arbeiten helfen würde. Letztlich ist es ja das Heim für alle, die in der Gruppe sind (m i t a r = b e i t e n) !

NEULINGSAUFNAHME: Da im Herbst wieder sehr viele Wölflinge zu den Spähern überstellt werden, sind nur sehr wenige Plätze frei. Daß wir bei der Aufnahme von Neulingen Pfarrangehörigen und in der Nähe wohnenden den Virzug geben, ist wohl selbstverständlich ! Wir geben aber sehr gerne jegliche Auskunft über andere Pfadfindergruppen in Wien.

Abschließend darf ich Ihnen, sehr geehrte Eltern, für alle Hilfe im vergangenen Arbeitsjahr, besonders für Ihr Verständnis und Unterstützung in einigen Anliegen danken. Ich hoffe, alle Eltern bei der Lagerbesprechung, bei der ich gerne auch für alle sonstigen Fragen zur Verfügung stehe, begrüßen zu können (Mittwoch, den 14. Mai 1975 um 20.00 Uhr im Pfarrheim).

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen und erholsamen, den Buben einen erlebnisreichen Urlaub !

Auf eine schöne Lagerzeit und ein gutes Arbeitsjahr 1975/76 freut sich

Ihr

Wolfgang Krones DFM

Ebenso die besten Empfehlungen von unseren Hilfsführern

Josef Freudenthaler

Philipp Hartig

Heinz Patzelt

Peter Schmidgruber

Truppchronik:

Verleihungen am Georgstag 1975 :

Ihr feierliches PFADFINDERVERSPRECHEN legten ab:

Rudolf HINTERLEITNER

Georg KHÜNL-BRADY

Mario LOMBARDINI

Georg SCHMATZER

Das Erprobungsabzeichen "2.KLASSE" wurde verliehen an:

Hans-Peter MARESCH

Martin KUGLER

Werner LOMBARDINI

Zum HILFSKORNETT wurde ernannt:

Erwin ULRICH

Zum KORNETT wurde ernannt:

Michael SCHRÖCKENFUCHS

Folgende Spezialabzeichen wurden verliehen:

ERSTE HILFE an Thomas CHIARI

SCHWIMMEN an Herbert DAUM

Werner LOMBARDINI

GRUPPENCHRONIK :

=====

Am Georgstag wurden vom Landesbeauftragten für Ausbildung die Urkunden für den bestandenen Ausbildungskurs I für Späherführer überreicht an :

Josef FREUDENTHALER

Philipp HARTIG

Heinz PATZELT

Peter SCHMIDGRUBER

Die Urkunde für den bestandenen Ausbildungskurs II für Wölflingsführer erhielt

Elisabeth HEINZ

TERMINE

- 14.Mai 1975 Elternbesprechung für Sommerlager
(siehe Einladung auf Seite 1)
- 17.-20.Mai 75 PFINGSTLAGER in Pulkau/NÖ
Ausschreibung ist bereits ergangen
- 29.Mai 1975 Teilnahme an der FRONLEICHNAMSPROZESSION
der Schottenpfarre. Auch alle Eltern
sind zu dieser Feier eingeladen !
- 7.-8.Juni 1975 KOLONNEN-PATRULLEN-WETTKAMPF in Weidlingbach
Näheres wird noch bekanntgegeben. An diesem
Wettkampf sollten unbedingt alle teilnehmen!
- (21.-22.Juni 1975) LANDES-PWK für Späher: an diesem dürfen die
beiden besten Patrullen jedes KPWK teil =
nehmen. Vielleicht kommt dieser Termin für
eine Patrouille (oder zwei ?) in Frage ???
- 27.Juni 1975 Abfahrt SOMMERLAGER-VORTRUPP
- 29.Juni - SOMMERLAGER in Admont gemeinsam mit schottischen
- 13.Juli 1975 Pfadfindern.
- 14.-18.Juli 75 GASTFREUNDSCHAFT für die Schott. Pfadfinder.
Es fehlen uns leider noch immer 4 - 5 Plätze
für schott. Pfadfinder. Bitte helfen Sie
uns und schließen Sie sich an diesen inter=
nationalen Pfadfinderbrauch an .
- 3.September 1975 1.HEIMABEND FÜR ALLE SPÄHER
In diesem gemeinsamen Heimabend erfolgt die
Aufteilung der Patrullen auf die beiden
Heimabendtermine. Voraussichtlich werden die
Termine gleich bleiben und die Patrullen in
denselben Heimabenden bleiben.